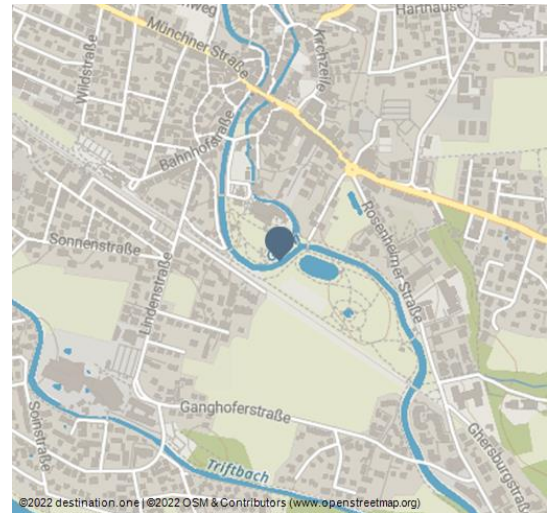




Duft/Sinnes & Tastgarten - Station 5



Station5_TastFühlgarten1.jpg



Riechen, Berühren & Tasten

Sinnesorgan Nase

Kindermund: Aber warum haben wir zwei Nasenlöcher? Das ist doch unnötig! Später laufen die beiden Kanäle doch wieder zusammen. Schließlich haben wir nur eine Luftröhre. Stimmt. Aber erstaunlicher Weise wechseln sich die beiden Nasenlöcher beim Atmen ab: Auch das kann man ausprobieren. Zuerst das linke Nasenloch zuhalten und bei geschlossenem Mund durch das rechte ein- und ausatmen. Dann das rechte zudrücken und durch die linke Nasenöffnung atmen. Na? Gemerkt? Durch das eine Nasenloch fließt die Luft leichter als durch das andere. Ein paar Stunden später ist es genau umgekehrt.

Eine Erklärung für diesen "Kanalwechsel" haben die Forscher noch nicht gefunden. Eine Idee ist, dass die Nasenlöcher ja schwer arbeiten: Schließlich reinigen sie die Atemluft und

wehren gleichzeitig Krankheitserreger ab. Da tut es gut, wenn man sich immer mal wieder

ausruhen kann – und der andere Nasenkanal arbeitet. Aber das ist nur eine Vermutung. Am Ende wird die Natur schon wissen, warum sie uns mit zwei Nasenlöchern ausgestattet hat: Sonst würde man ja beim Popeln ersticken! Was du mit der Nase kannst, ist klar: riechen. Die Nase ist jedoch ein sehr spezielles Organ. In ihrer Schleimhaut sitzen die Riechzellen. Dabei handelt es sich um sogenannte primäre Sinneszellen. Daher sind die Riechzellen der Nase also auch Neurone. Die Riechzellen sind in der Lage in der Luft gelöste Gase und Geruchsstoffe wahrzunehmen. Damit lässt sich die Luftqualität, aber auch die Güte von Nahrungsmittel feststellen. Deinem Geruchssinn sind jedoch gewisse Grenzen gesetzt. Mit deinen etwa 10 Millionen Geruchszellen bist du einem Hund bei einem Schnüffelcontest leider ziemlich unterlegen. Hunde verfügen in der Regel über etwa 200 Millionen Riechzellen. Dein Geruchssinn spielt auch für deinen Geschmackssinn eine wichtige Rolle. Wahrscheinlich hast du selbst schon festgestellt, dass du mit einer verstopften Nase kaum noch etwas schmecken kannst.

(Quelle www.br.de/kinder/sinnesorgane)

Adresse:

83043 Bad Aibling

Autor:

AIB-KUR Gesellschaft für Kur & Tourismus /
Haus des Gastes
info@aib-kur.de

Organisation:

AIB-KUR Gesellschaft für Kur & Tourismus /
Haus des Gastes
<http://www.bad-aibling.de/>
info@aib-kur.de



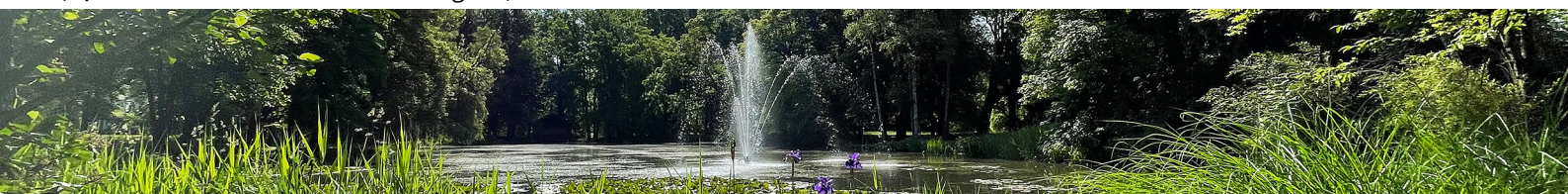
QR-Code scannen und diese Seite offline
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/7nqQf>

Quelle: destination.one

ID: p_100211251

Zuletzt geändert am 23.04.2024, 06:47





Aktivieren Sie Ihre Riech- und Sinneszellen an unserem schönen Tast - und Sinnesgarten im Kurpark. Nehmen Sie sich Zeit die unterschiedlichen Gerüche der Pflanzen wahrzunehmen.

Tasten – Riechen – Schmecken

Tauchen Sie ein in die Sinnes-Erlebnis-Welten der Kräuter und Pflanzen und schalten Sie

vom Alltag ab- Ihr Nervensystem wird es Ihnen danken und beschenkt Sie mit mehr

Stabilität, innere Balance und Widerstandskraft (Resilienz)

Sinnesorgan Haut = Berührungs- und Tastsinn

Die Haut umhüllt unseren ganzen Körper. Sie ist das größte Organ des menschlichen

Körpers. Die Haut bildet eine Art Schutzschild für das Gewebe, welches unter ihr liegt. So

können Fremdkörper oder Substanzen nicht gleich in den Körper eindringen. Doch die Haut ist auch ein Sinnesorgan, denn auf ihrer gesamten Fläche liegen viele verschiedene Rezeptoren, die auf die Reize wie Temperatur, Schmerz, Druck und Berührungen reagieren können. Die Verteilung dieser Rezeptoren ist dabei nicht gleichmäßig. Das bedeutet, dass z.B. auf den Fingerspitzen viel mehr Tastrezeptoren befinden, als auf dem Rücken. Diese Ansammlung an Sinneszellen in den Fingerkuppen, die nur 2mm auseinanderliegen, ermöglichen es uns, die Berührungsreize getrennt voneinander

wahrzunehmen. Wenn ein Baby auf die Welt kommt, ist der Berührungssinn neben dem Geschmackssinn am stärksten ausgeprägt und auch am Wichtigsten! Aus diesem Grund sind Nähe, Berührung und das Tragen für das Babys lebensnotwendig! Aber alle Menschen brauchen Berührung! Das ist ein sehr wichtiger Aspekt für unser Sozialleben, unser geistig-seelisches Gleichgewicht und somit auch für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden!

Wahrnehmungsschulung für den Berührungs-/Tastsinn

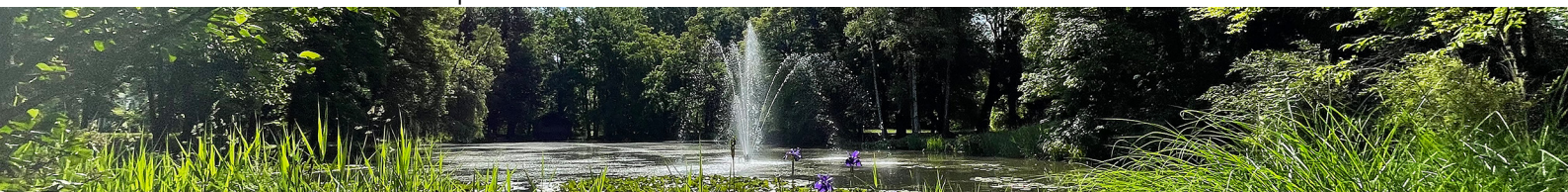
In unserer Kurparkinsel der Sinne finden Sie einen Duft und Tastgarten, wo Sie auf

einfache und schöne Weise Ihre Wahrnehmung schulen können. Die einzelnen Pflanzen

sind auch in Blindenschrift hinterlegt.

Auch der Barfuß-Park oder Hand-Fühl-Park sind sehr geeignet um das Spüren und Fühlen zu üben.

- Auch zu Hause können Sie den Tastsinn mit einfachen Hilfsmitteln anregen: Sie können sich mit ein paar Schüsseln und Materialien (z.B. getrocknete Erbsen/Hülsenfrüchte, kleine Spielsachen wie (Stoff)Tiere, kleine Haushalts-Küchenartikel, Sand, Kies/Steine, etc. einen Hand-Fühl-Park herstellen. Kinder lieben solche Experimente und dabei werden die Feinmotorik





und generelle Wahrnehmung geschult, was sehr wichtige Aspekte für die Entwicklung sind!

- Eine weitere tolle Möglichkeit ist eine Fußmassage, besonders abends. Denn unsere Füße leisten uns den ganzen Tag lang sehr gute Dienste. Durch eine Fußmassage, am besten noch mit einem reinen, gut duftenden Aromaöl, können Sie Ihren Körper und Geist zur Ruhe bringen und gleichzeitig Ihren Berührungssinn anregen. Das schafft innere Entspannung und Zufriedenheit, Verbessert die Körperwahrnehmung und Ihr Körperbewusstsein

